



Nr. 14/2017

31. Juli 2017

**Taipei: Präsidentin Tsai Ing-Wen begrüßt Eröffnung des ersten Asienbüros von Reporter ohne Grenzen**

Die Organisation *Reporter ohne Grenzen (ROG)* wird in Taipei bald das erste Büro in Asien unterhalten. Die Präsidentin der Republik China Tsai Ing-Wen empfing am 17. Juli eine ROG-Besucherdelegation. Sie begrüßte die Entscheidung der Organisation, in Taipei ihr erstes Büro zu eröffnen und strich dessen große Bedeutung für Taiwan hervor. Tsai hofft, dass diese Zusammenarbeit auch andere NGOs dazu ermuntert, Büros in Taiwan aufzubauen und die Bindung zur Zivilgesellschaft in der ganzen Welt verstärkt werde. So könne Taiwan noch mehr zu weltweiten Menschenrechtsfragen beitragen.

Präsidentin Tsai bedankte sich für die wiederholten internationalen Appelle von Reporter ohne Grenzen, den Journalisten Taiwans die gleichen Akkreditierungsrechte zu gewähren. Außerdem mache die Organisation auf die schwierige Situation Taiwans aufmerksam. Tsai betonte außerdem, dass Taiwan über eine lebendige Zivilgesellschaft sowie ausgezeichnete und freizugängliche Internetversorgung verfüge. Zusammen mit seiner hervorragend ausgebildeten Bevölkerung sei Taiwan ein Land, in dem es sich gut leben lasse, so Tsai. Die Präsidentin ist außerdem davon überzeugt, dass sich Taiwan zu einem der weltweit wichtigsten Stützpunkte von Reporter ohne Grenzen entwickeln werde. „Fortan wird Taiwan zur Heimat von Reporter ohne Grenzen“, so Tsai.



(Taiwan liegt bei der Pressefreiheit in Asien weiterhin an der Spitze. Bild: ROG)

Tsai betonte außerdem, dass Taiwan beim diesjährigen Pressefreiheitsindex den besten Platz in Asien erreichte.

Der Pressefreiheitsindex wird jedes Jahr von Reporter ohne Grenzen ermittelt. Das gute Ergebnis unterstreiche die Bedeutung, die Regierung und Gesellschaft Taiwans der Presse- und Meinungsfreiheit beimessen, so Tsai.

**Taiwan schickt ersten eigenen Satelliten ins All**

FORMOSAT-5 ist der erste Satellit, der ausschließlich von Taiwan entwickelt, produziert, montiert und getestet wurde und er dient der Fernerkundung in hoher Auflösung. Der Start des Satelliten ist für die Morgenstunden des 25. August nach taiwanischer Zeit geplant.

Premierminister Lin Chuan betonte bei seinem Besuch der National Space Organization am 15. Juli, dass FORMOSAT-5 aus einer Kooperation der National Space Organization mit mehr als 50 Gruppen aus Industrie, Universitäten und Forschung entstanden sei. Die Fähigkeit Taiwans, selbstständig fortgeschrittene Satelliten zu entwickeln, sei dabei ein äußerst wichtiger Meilenstein.

Nach Premierminister Lin werden Satelliten in der Zukunft weitläufig Verwendung finden: Neben militärischen Anwendungen spielen sie auch eine wichtige Rolle bei Telekommunikation, innerer Sicherheit und Wirtschaftsaktivitäten. Die beteiligten Industrien sollten daher in den kommenden 20 bis 30 Jahren einen Aufschwung erfahren. Besonders wichtig sei, dass Taiwan selbstständig Satelliten produzieren könne, so Lin. Durch FORMOSAT-5 sei dieser Beweis erbracht worden.



(FORMOSAT-5 soll am 25. August um 2:50 Uhr morgens von der US-amerikanischen Vandenberg Air Force Base ins All geschickt werden)

Wie der Premierminister außerdem verlautbarte, sollen im Rahmen einer Industriepolitik-Analyse durch das Wissenschafts- und Technologieministerium (MOST) Ideen erarbeitet werden, wie die Konkurrenzfähigkeit der taiwanischen Raumfahrtindustrie gestärkt werden könne, um international eine bedeutende Rolle zu spielen. Premierminister Lin betonte weiters, dass Satelliten nicht nur eine zukunftsweisende Technologie darstellten, sondern auch bei der Industrialisierung und für die Entwicklung der Maschinen- und Telekommunikationsindustrien förderlich seien. Er hoffe, dass zukünftig viele Staaten mit Taiwan bei der Produktion von Satelliten zusammenarbeiten werden, so Premierminister Lin abschließend.

### Ein Fest der Köstlichkeiten: Große Eröffnung der "Taiwan-Kulinarik-Ausstellung 2017"

Vom 21. bis zum 24. Juli fand die Taiwan-Kulinarik-Ausstellung 2017 (TCE) im Taipei World Trade Exhibition Center 1 statt. Rund 820 Aussteller nahmen daran teil. Mit mehr als 40.000 Besuchern am Eröffnungstag wurde eine Steigerung von 20% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.

Die Themen der diesjährigen Ausstellung unterteilten sich auf sechs Bereiche: Kochkunst, Kochutensilien, Zutaten, kulinarische Reisen, Souvenirs sowie kulinarische Bildung. Präsentiert wurden außerdem Imbissboxen der Eisenbahnen aus Japan und der Schweiz, taiwanische Snacks aus allen Landesteilen, sowie Kochkurse und Kochshows. Unter den Ausstellern befanden sich die größten Hotels, Lebensmittelhersteller und berühmte Restaurants Taiwans, außerdem Kaffeeexperten und Meisterbäcker, sowie Chefköche von Michelin-prämierten Restaurants.



(Die Taiwan-Kulinarik-Ausstellung 2017 (TCE) fand von 21. bis zum 24. Juli im Taipei World Trade Exhibition Center 1 statt)

Der Vizepräsident der Republik China, Chen Chien-Jen, sagte bei der Eröffnung, die Einzigartigkeit der taiwanischen Küche sei dem besonderen Klima, der geographischen Lage, dem geschichtlichen Hintergrund, den frischen Agrar- und Fischereiprodukten sowie der Vielzahl von Zubereitungsmethoden zu verdanken.

Durch Taiwan zu reisen sei eine tolle Erfahrung, so Chen. Seit mehr als einem Jahr könne man auch in Taiwans kleinen Gassen zahlreiche Touristen entdecken, woran sich die Veränderung des

taiwanischen Tourismusmarkts zeige. De facto werden heute Touristen nicht nur von der Freundlichkeit der Menschen und der Schönheit des Landes angezogen, viele beliebte Restaurants ziehen junge ausländische Touristen an, die extra deswegen Taiwan in ihren Reiseplan aufnehmen.

Laut Umfragen ist die Landesküche der wichtigste unter vielen Faktoren, die Touristen nach Taiwan bringen. 2016 gaben ausländische Touristen für Speisen und Getränke über 2,2 Mrd. Euro aus. Offensichtlich ist die Küche Taiwans unwiderstehlich.

Um Taiwan in der Welt bekannt zu machen, schlägt Vizepräsident vor, den Tourismus zu fördern sowie auf ein umfangreiches und abwechslungsreiches Tourismusprogramm zu setzen. Kulinarik in Verbindung mit touristischen Sehenswürdigkeiten sei der beste Weg um Taiwan zu erleben, da sich die beiden Bereiche gut ergänzen, so Chen. Der Vizepräsident hofft außerdem, dass die Welt durch die Kulinarik-Ausstellung Taiwan erkunden, riechen und erschmecken kann.



(Die Küche Taiwans ist international angesehen. Bild: Tourismusbüro)

Die Taiwan-Kulinarik-Ausstellung gibt es seit 1989. Über die vielen Jahre konnte die Ausstellung zahlreiche ausländische Touristen anziehen und ist zu einem der größten Kulturexporte Taiwans avanciert. Die Ausstellung zählt zu den bekanntesten Kulinarik-Ausstellungen in Asien.

### Zehn Tourismus-Städte Taiwans (Teil 3): Jiaoxi

Ebenso wie Beitou, das wir in der 12. Ausgabe unserer Taiwan Nachrichten vorgestellt haben, ist Jiaoxi mit einem Reichtum heißer Quellen gesegnet. Darüber hinaus gibt es Wasserfälle, Bergseen, Flüsse und Wanderwege zu erleben. Mit seinen geschichtlichen und kulturellen Traditionen und seinen gastfreundlichen Bewohnern hat Jiaoxi bei der vom Tourismusbüro veranstalteten Abstimmung einen Platz unter den zehn Tourismus-Städten Taiwans ergattert.

Die heißen Quellen in Jiaoxi sind die einzigen Taiwans,

die in der Ebene liegen. Es handelt sich um leicht basische Quellen mit einer Temperatur von rund 50°C. Das Wasser ist klar und geruchslos, enthält aber reichlich Natrium, Magnesium, Calcium, Kalium sowie Phenole. Ein Bad in den heißen Quelle soll die Haut frisch und geschmeidig machen, auch als Mineralwasser getrunken ist es für den Körper äußerst wohltuend. Die Thermalquellen in Jiaoxi zählen nicht umsonst zu den besten Taiwans und werden daher auch „Thermalquellen der Schönheit“ oder „die Thermalquelle aller Thermalquellen“ genannt.

Um die Besucher jederzeit daran teilhaben zu lassen, hat die Gemeinde Jiaoxi an vielen Orten überdachte Fußbäder eingerichtet. So können die Touristen überall und nach Lust und Laune die reichhaltigen heißen Quellen Jiaoxis genießen und sich an einem Fußbad erfreuen.



(Thermalplatz. Bild: Jiaoxi Tourism)



(Thermalplatz. Bild: TravelKing)

Die heißen Quellen in Jiaoxi enthalten zahlreiche Mineralstoffe, die das Wachstum von Pflanzen sowie den Nährstoffgehalt von Obst und Gemüse fördern. Die mit 22°C bis 33°C warmen Thermalwasser bewässerten Felder sind daher für den Anbau von Obst und Gemüse besonders geeignet und bringen zahlreiche hervorragende Agrarprodukte hervor, darunter Paradeiser, Wasserspinat, Wasserreis, Schwammkürbis, Kumquat sowie Duftreis, die allesamt in Jiaoxi sehr beliebt sind.



(Die Paradeiser in Jiaoxi sind besonders schmackhaft. Bild: Jiaoxi Tourism)



(Die sauer-süßen Kumquat sollte man bei einem Besuch im Landkreis Yilan keinesfalls verpassen. Bild: Jiaoxi Tourism)

Neben seinen Thermalquellen hat Jiaoxi aber noch einige andere Attraktionen zu bieten, die von Touristen gerne besucht werden, wie beispielsweise die Wufengqi Scenic Area, den Linmei Shipan Trail, den Longtan-See, den Houtong-Wasserfall, den Paoma Historic Trail oder die Wunuan Stone Bridge.



(Wufengqi Wasserfall. Bild: Jiaoxi Tourism)



(Longtan Lake Scenic Area. Bild: Jiaoxi Tourism)

Die Gemeinde Jiaoxi veranstaltet jährlich zum Drachenbootfest in Erlong ein Bootrennen sowie zum Mondfest einen Schaukelwettbewerb. In beiden Fällen handelt es sich um alte Traditionen, die von Jiaoxi als kulturelles Erbe fortgeführt werden. Das Bootrennen in Erlong reicht mehr als 100 Jahre zurück. Mit seiner ländlichen Atmosphäre wurde es als eines von 12 landesweiten Volksfesten vom Tourismusbüro ausgezeichnet.

Auch der Schaukelwettbewerb kann bereits auf eine hundertjährige Geschichte zurückblicken. Es heißt, dass sich die Dorfbewohner zum Mondfest auf dem

Tempelvorplatz versammelten um den Zusammenhalt zu stärken und sich um sportlichen Wettstreit zu messen. Um den Ernst des Wettbewerbs zu unterstreichen, werden Statuen der Götter am Veranstaltungsort aufgestellt.



(Bootrennen in Erlong. Bild: Jiaoxi Tourism)



(Schaukelwettbewerb. Bild: Jiaoxi Tourism)

Die taiwanische Webseite ezTravel veranstaltete im Mai 2016 zum ersten Mal eine Online-Abstimmung unter dem Titel "Taiwan ist schön, meine Heimat ist am schönsten", an dem insgesamt 20 Landkreise und Städte teilnahmen. Bei insgesamt 500.000 abgegebenen Stimmen setzte sich am Ende der Landkreis Yilan durch und erreichte in der Kategorie „schönste Landschaft“ den ersten Platz.



(Makrelenfest in Nanfang'ao. Bild: Tourismusbüro)



(Geisterfest in Toucheng, Landkreis Yilan. Bild: Tourismusbüro)



(Morgenstimmung in Waiao. Bild: Tourismusbüro)



(Frühmorgens an der Mündung des Chu'an Flusses. Bild: Tourismusbüro)

Der Landkreis Yilan bietet historische Städte, eine tiefblaue Meeresküste und ist reich an Kultur und Traditionen. Seit der Eröffnung des Xueshan-Tunnels, der direkt nach Jiaoxi führt, ist Yilan zu einer bedeutsamen Tourismusregion in Taiwan geworden. Das Geisterfest in Toucheng, das Makrelenfest in Nanfang'ao, die Morgenstimmung an der Flussmündung des Chu'an oder die Segelboote im Hafen von Wushi sind alle in 30 Minuten Fahrzeit zu erreichen.



(Spielen im Sand von Yongzhen. Bild: Tourismusbüro)



(Segelboote in Wushi. Bild: Tourismusbüro)